

Sid Vicious - Nancys Tod/Ein Borderliner

Eine kurze Geschichte zum Gedenken an Sid Vicious

Von abgemeldet

Prolog: Sid Vicious - Waarm du mich zerstörst

New York. Der Himmel ist grau und von Wolken bedeckt. Leise fallen einige Regentropfen vom Himmel und verloren sich in der unendlichen weite der grauen Gebääude die sich in den Himmel erstreckten. In den Straßen herrschte wilder trübel. Viele Menschen rannten mit Regenschirmen zu ihren Arbeitsplatz oder zurück zu ihren Familien. Nur einigen die kleine erbärmliche Gestalt auf, die sich geistesabwesend durch die Menschenmassen bewegte. Die zerrissenen Klamotten, verfilzten Haare und die bleiche Haut ließen den noch sehr Jungen Mann wie tot erscheinen. Die dunklen Augen ließen keinen Anschein von Leben erahnen, Apathisch ging er einfach nur stur gerade aus. Die neugierregenden Augenpaare, die immer wieder fast magisch von ihm angezogen wurden, bachtete er nicht mehr. Schon seit Jahren nicht mehr.

Tod. Sex Drugs and Rock 'n' Roll. London. Drogen. Nancy. Tod. Jonny. Die Probe. Drogen. Nancy. Ja, Nancy. Tod. Drogen. Leben. Heroin. Nur Heroin. Tod. Sex. Nancy. No Future. Suizid. Nancy. Ich liebe dich. Nancy. Du machst mich krank. Ich brauch dich. Nancy, du bist meine Droge. Wie Heroin. Heroin. Tod. Anarchy. London. Sex Pistols... Genau... Jonny. In London, Bei Ma. Zu Hause. Liebe. Nancy. Sex. Wärme. Es ist kalt. Zu kalt. Ich bin kalt. Ich brauch dich Nancy. Ich brauch leben. Heroin. Ich brauch dich. Ich nehm dich. Und dann töte ich dich. Mich. Uns. Zusammen. Für immer. Meine Nancy. Mein Tod. Jonny. Jonny hat mich gewarnt. Nach Hause. Wärme. Nach Nancy. Tod. Leben. Ich brauch Leben. Einfach nur Leben. Nancy.... Immer wieder Nancy. Ich bin gleich bei dir. Ich werde sie nicht mehr nehmen. Die Drogen. Ich werde wieder gesund. Aber dazu muss du gehen. DU machst mich krank. Und deshalb brauch ich dich so. Nancy. Ich brauch dich. Sons bin ich krank. Und deshalb wird ich gehen. Nach Jonny und dann fang ich von vorne an. Zu Haus. Bei Ma. Zusammen mit dir. Ohne Drogen. Ohne Dich. Gleich bin ich da. Nur bei dir. Wir beide. Ganz allein ich. Ohne Drogen. Gleich werde ich es dir sagen. Genau so. Gleich bin ich bei dir. Wie lange haben wir nicht mehr gesprochen? Sie tunseren letzten Streit. Wann war das? Vor zwei Wochen? Ich hab dich aus dem Fenster gehalten. Es war hoch. Zu Hoch. Baer ich hab dich ciht fallen gelassen. Nein. Ich brauch dich. Aber gleich sag ich es dir. Ich nem keine Drogen. Nein. Ich nehm dich nicht mehr. Nie mehr. Sofort. Ich werde mit dir reden. Ich werde es dir sagen. Nur wir zwei. Allein. Gleich bin ich da...

Waren es die Drogen? Oder war es die Sehnsucht nach seiner Nancy. Etwas war dort, was ihn keinen Gedanken zu Ende fassen konnte. Es war zuviel für den zwanzig-

jährigen. Der Ruhm. Die Verantwortung. Die Droge. Nancy. Ja vor allem Nancy war es. Ja, Jonny saget sie würde ihn zerstören. Von Ihnen zuerst. Am Ende auch nach außen. Er war Kaputt. Das wusste er selbst. Und er wollte es ändern. Und zwar schon lange. Aber er schaffte es nicht sobald er Nancy sah. Dann wurde es warm. Dann wurde er wieda warm. Dann spürte er sich wieder. Wusste, dass er noch am Leben war, Aber heute würde er es versuchen, heute würde es er ihr sagen. Mit diesen Worten ging er in das Hotel. Das vor ihn liegende, Noble Chealsy Hotel, ein inbegriff für die high-society.